

Bedeutung des 30. Januar 1933.

- I. Das politische Ereignis: Hindenburg ernennt Adolf Hitler zum Reichkanzler.
- II. Die Folgen des politischen Ereignisses:
 1. Sämtliche deutsche Freistaaten wurden zu einem nationalsozialistischen Einheitsstaat zusammengefaßt.
 2. Die Beseitigung der Parteien.
 3. Kampf gegen die Arbeitslosigkeit.
 4. Aufbau einer Führerschicht.
 5. Ausschluß der rassenfremden Elemente aus der deutschen Volksgemeinschaft (Juden).
 6. Schaffung des W. K. W.
 7. " des Arbeitsdienstes.
 8. " des Erbhofgesetzes.
 9. Austritt aus dem Völkerbund.
 10. Aufbau einer neuen Wehrmacht.
 11. " der Hitler-Jugend.
 12. Eingliederung aller Volksdeutschen in das groß-deutsche Reich.

Karlsruhe, den 4. 2. 1944.

Was versteht man unter Propaganda?

Unter Propaganda versteht man Werbung für eine politische Sache und Aufklärung des Volkes über politische Ideen.

Wie macht man Propaganda?

Die Propaganda bedient sich 1. der Tages-
presse 2. des Rundfunks 3. des Films.
Außerdem wirkt die Propaganda durch
Reden Flugblätter, Kampflieder und
Märsche Versammlungen Anschläge und
nicht zuletzt durch die politische Schulung
der Jugend.

Mitten unter uns

steht der Feind! Neben dir viel-
leicht! Wie dein Schatten folgst er
dir. Und das schlimmste ist: du
merkst es nicht. Sonst würdest
du nicht so offenherzig und ver-
trauensselig über dieses oder
jenes sprechen. Sieh dich vor!
Schweig! Und glaub nicht alles,
was dir zugeflüstert wird. Denk
immer daran, daß der fückische
Feind falsche Nachrichten bei uns
ausstreut, um uns irrezuführen!
Wer solche Nachrichten weiter-
trägt, verrät sein Volk in höchster
Gefahr und verdient die schwer-
ste Strafe.

Neue unfaßbare Schandtät der Luftgänger.

In den Morgenstunden des 10. Februar 1944
wurde zum 3. Male der Sommersitz des Papstes
Castel Gandolfo von den Anglo-Amerikanern
angegriffen. Vier befanden sich Frauen und
Kinder die vor einigen Tagen ihre Kliese ver-
lassen hatten, weil sie sich auf dem ersten
Terroristen Gebiet vor den Terrorangriffen sicher-
gekauften.
Aber auch vor wehrlosen Frauen und Kin-
der machten die haltblütigen Monarchialen
heimes Kalt obwohl der päpstliche Sommer-
sitz deutlich gekennzeichnet war.
Wahllos warfen sie Bomben u. Äteter da-
durch über 400 Menschen. Durch diese neue
Schandtät haben die englischen Luftgänger
gegen die Völkervertragsbestimmungen verstoßen.
Die deutschen Soldaten wären einer solchen Schand-
tat nicht-fähig gewesen.

Neuer infamer britischer Völkervertragsbruch.

Die anglo-amerikanischen Terrorflieger haben
am 13. Februar neundings Bomben auf das
Gebiet des päpstlichen Sommersitzes Castel Gan-
dolfo u. den angrenzenden Park geworfen. Die sich
dort aufhaltenden über 15000 Flüchtlinge hatten
neue Verluste. Zu den vor 3 Tagen Gefallenen mehr
als 500 Personen, meist Frauen und Kinder,
kommen weitere neue Todesopfer u. eine große
Anzahl von Verletzten hinzu.



Hier war es genau so!
Während die deutschen Truppen, wie das Schild auf
unserem Bild zeigt, die Exterritorialität des Klosters
Monte Cassino achteten und es aus den Kampfhand-
lungen heraushielten, beglückte die anglo-amerikanische Ar-
mee den ehrwürdigen Bau mit ihren Granaten, die
schwere Zerstörungen anrichteten.
FK-Kriegsbericht Fraß (Sch)

Sie zogen ihre Stiefel aus und stürmten
 barfuß weiter!

Wir sind wohl alle von den lebenden Schlach-
 ten unterrichtet und es ist uns bewusst, wie
 die Kämpfe durch das grundlose Gelände außer-
 ordentlich erschwert werden. Ein Beispiel dafür
 geben uns die bodisch-württembergischen Gräna-
 diere, die in einer der letzten Nächte auf ein
 vom Feind stark besetztes Dorf östlich Elbach-
 hoff stürmten. Es gelang einigen Gruppen, in
 der Nacht vorzustoßen und die ersten Häuser
 in Besitz zu nehmen. Trotz des rasenden Feuers
 des Gegners stürmten unsere Soldaten weiter vor
 und weil sie im letzten Moment viele fest-
 geschraubte Stachelnblößen, zogen sie kurzerhand
 ihre Stiefel aus und stürmten barfuß weiter.
 Am Morgen war das Dorf in deutscher Hand.

Karlsruhe, den 18. Februar 1944.



so behandelt England seine Ger-
 bindeten!

In den süditalienischen Häfen Bari und
 Brindisi wurden in letzter Zeit 50 000 dtz
 landwirtschaftliche Erzeugnisse aus den
 spanischen Provinzen nach England ver-
 frachtet. Die hungernden italienischen Ein-
 wohner wollten diesen Raub verhindern, aber
 es mißlang. Die Bevölkerung konnte mit
 Sicherheit die Namen und Ladung der Schiffe
 feststellen.

Das sieht England gleich: Vor dem Herrat
 Bodoglio traten die Briten der Bevölkerung durch
 Flugblätter alle möglichen Wohlstand versprochen,
 wenn sie Frieden machen würden, u. jetzt
 nehmen sie den hungernden Einwohnern die
 wenigen erzeugten Nahrungsmittel weg!

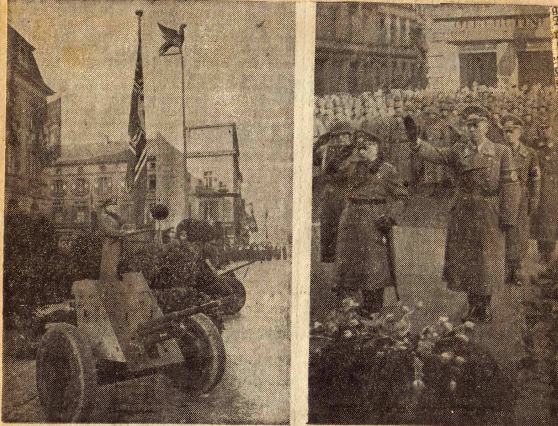
Gleiwitz, den 21. 2. 44.

1. Artikel: Wie darf Deutschland kapitulieren.
2. " : Wenn wir den Krieg gewinnen können
 werden wir alle materiellen Schäden
 bald tilgen; gesetzt den Fall wir
 verlieren den Krieg, so würde Deutschland
 aus der Geschichte ausgelöscht werden.
3. " : Dieser uns aufgezwungene Krieg ist
 ein Verteidigungskrieg, um unsere
 deutsche Kultur zu erhalten und die
 deutschen Menschen bzw. Europa, vor
 bolscheunistischer Sklaverei zu bewahren.
4. " : Durch das wechselnde Kriegsglück
 dürfen wir uns in dem Glauben an den
 Sieg nicht irremachen lassen.
5. " : Gemeinschaftssinn und Gemeinschafts-
 opfer ermöglichen den Sieg.
6. " : Wer an sein Volk lebensrechte stellt
 muß auch die lebensrechte u. pflichten
 erfüllen, besonders im Kriege.
7. " : Die Feindpropaganda will unsere
 Kriegsmoral untergraben. Wer
 daran glaubt u. auf den Feind hört
 wird der gerechten Strafe ausgesetzt.

- Artikel 8 : Durch Schweigen im Kriege dienen
 wir dem Volke - Achtung Feind
 hört mit!
- Artikel 9 : Wenn die Führung uns auch nicht
 alles bekannt gibt, müssen wir
 trotzdem auf sie vertrauen.
- Artikel 10 : Wir kämpfen um unsere Freiheit!
- Artikel 11 : Der alte Trick der Feindmächte un-
 ser Volk von seiner Regierung
 zu trennen, verfängt bei uns
 nicht. Diese Kriegsliste hat schon ein-
 mal 1918 (Wilson), unser Volk
 ins Unglück gestürzt.
- Artikel 12 : Die „Kommunalkrieger“ täten
 besser, sich mit ihren „Hörnern“
 für die Heimat einzusetzen an-
 statt alles besser wissen zu
 wollen.
- Artikel 13 : Ein selbstschicksale treuen im
 Kriege vor dem Schicksal des
 Volkes in den Hintergrund.

Zum Heldengedenktag 1944.

"Der Helden zu gedenken hat zu allen Zeiten nur der Recht, der sich vor ihnen nicht zu schämen braucht!"



Die Ganzhauptstadt Karlsruhe gedachte am Sonntag am Ehrenmal der 109er auf dem Loreto-Platz in einer eindrucksvollen Feierstunde der gefallenen Helden. Bild links: General Hofffeld hielt die Gedenkrede. – Bild rechts: General Hofffeld und Kreisleiter Worch legten am Ehrenmal Kränze nieder. Aufnahmen: „Führer“-Geckwischen.

"Wenn wir die Zahl all jener uns überlegen, die in allen Generationen schon vor uns für das deutsche Volkes Bestehen und Größe gefallen sind, dann wird uns erst recht die Größe der Pflicht bewußt, die auf uns selbst lastet."

Adolf Hitler.

"Helden haben unser Reich gestaltet. Haltet dieses Reich erobert, damit der Ruhm eurer Väter nicht eure Schande werde!"

Frédéric der Große.

Fortsetzung der Kriegspartikel!

Artikel 15: richtet sich gegen Kriegsverbrecher aller Art. Wir sind gegen Gesetze oder Verordnungen, die die Lichtheit des Volkes gewährleisten sollen, verstoßen, verdient keine Schranke.

Artikel 16: Durch die Kriegsgewohnheit sollen wir nicht in der Erfüllung unserer Kriegspflichten stumpf werden. Was wir heute im Alltag des Krieges erleben müssen, wird einst Gegenstand höchster Bewunderung unserer Nachkommen sein.

Artikel 18: Es gibt keine dümmere Masse als die, die Führung habe es besser als das Volk. Wir dürfen nie vergessen, dass die Last der Verantwortung am schwersten ist, und dass die Lagen, die sie mit sich bringt niemals aufhören.

Artikel 20: Kein Deutscher darf im Kriege an seinen eigenen Nutzen denken, sondern nur an das was zum Siege beiträgt.

Artikel 21: Front und Heimat Hand in Hand!

Artikel 22: Disziplin ist oberstes Gesetz im Kriege. Ein Bruch der Disziplin gefährdet den Landzug.

Artikel 24: Schiller sagt: Der Krieg verschont auch nicht das sanfte Gemüt in der Wiege."

Artikel 25 u. 26: Aus Schillers Wallenstein's Lager: Und züht ihr nicht das Leben ein, wir wird euch das Leben gewonnen sein."

Artikel 27 u. 28: Das Ziel des Kampfes der Gegenwart ist eine freie deutsche Nation; und unsere Generation hat die Aufgabe diesen Kampf durchzuführen.

Artikel 29 u. 30: Glaube treu und unerschütterlich an den Führer und an den Sieg.

Eindrücke in der Terrornacht von 24/25.

In der Nacht von Montag auf Dienstag wurden wir kurz nach Mitternacht aus dem Schlaf geweckt. Bald hörte man das Motorengeräusch feindlicher Flugzeug. Die Stadt war taghell erleuchtet von den sogenannten Christbäumen, die die Flugzeug als Leuchtzeichen gesetzt hatten. Es war nun höchste Zeit in den Keller zu gehen. Da hörte man schon die Detonationen verschiedener Bomben. Unser Luftschutzwart hat in der 1. Pause einen Kontrollgang gemacht. Er kam zurück und sagte, daß in unserem Hof ein Phosphorwasserbombe brennen zu würde. Nach 3 m von der Hauswand weg läge eine Stabsbrandbombe. Beides konnte ausbrennen ohne Schaden anzurichten. Später sehen wir auch ein Feuerchein im nahen Wald. Als nach ungefähr 1 Std. der Angriff vorbei war, ging ich mit meinen Freundinnen mit Spaten ausgerüstet in den Wald. Wir schütteten über die Brandstellen Sand. Der Brand war nicht groß und daher hatten wir ihn bald gelöscht. Nach Hause zurückgekehrt waren wir froh, daß wir mit einigen Zersprungenen & Fensterscheiben davon gekommen waren.

Aus dem Führer vom 15. Mai 1944

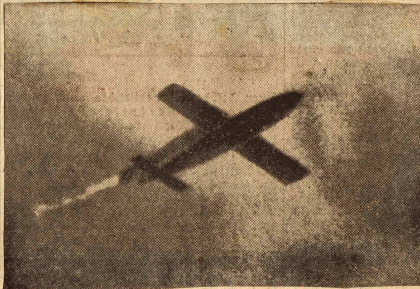
Beispielhafter Heldentod!

Leutnant Münster ist in heldenhaften Kampf gegen britisch-nordamerikanische Terrorbomber gefallen. Als er bei einer heftigen Luftschlacht in aussichtsreicher Position hinter einem viermotorigen Bombersaß und eine so sichere Position durch Verschieß seiner gesamten Munition zu entkommen drohte, stürzte er sich mit seiner Maschine auf den Terrorbomber u. brachte damit sein 95. feindliches Flugzeug zum Absturz. Bei der Explosion des Terrorbombers fand Leutnant Münster den Heldentod.

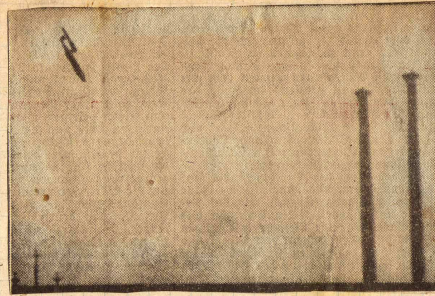
Karlsruhe, den 16. Mai 1944.

Ein unerwarteter deutscher Angriff!

Die Engländer melden die Fortdauer der deutschen "VI" Angriffe mit vermehrter Schadenswirkung u. wachsender Entfernung. Schädigste Zerstörung vermag die Wirkung nicht zu vertuschen. Es wurden und rund 1 Million Häuser beschädigt.



"VI" im horizontalen Flug. Aus seinem Heck strömen deutlich sichtbar die flammenden Aufpuffgase.



Ein Projektil im Sturz auf ein Ziel, offensichtlich eine Fabrikanlage.